

Pressemitteilung

16.01.2020

Bauernpräsident fordert Zukunftsperspektive für die Landwirtschaft

Eröffnung der Grünen Woche (IGW)

(DBV) Zur offiziellen Eröffnung der Grünen Woche (IGW) in Berlin wünscht sich der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, mehr Wertschätzung der Verbraucherinnen und Verbraucher für Lebensmittel. Sie sollten beim Einkauf verstärkt auf heimische, hochwertige Lebensmittel und auf Tierwohlprodukte achten. „Nur wer hochwertig kauft, kann auch erwarten, dass er mehr Tierwohl und eine höhere Qualität erhält. Das hat auch etwas mit dem Preis zu tun“, sagte Rukwied in seiner Eröffnungsrede vor mehreren tausend geladenen Gästen.

Die Landwirte hätten zugehört und verstanden, dass sich die gesellschaftlichen Anforderungen verändert hätten. Jetzt sei es auch an der Politik, die Sorgen der Bauern aufzunehmen und ihnen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. „Dieser Veränderungsprozess muss gestaltet werden und braucht Verlässlichkeit. Dazu gehört zwingend ein stabiles EU-Agrarbudget. Wir nehmen die Bundesregierung beim Wort, sich dafür einzusetzen“, so Rukwied. Beim europäischen „Green Deal“ oder beim Umbau der Tierhaltung wolle die Landwirtschaft mitgestalten: „Das darf nicht über die Köpfe der Landwirte hinweg geschehen, sondern geht nur mit uns“, sagte Rukwied. Der Bauernpräsident rief die Bauern auf, sich nicht zu spalten, sondern Geschlossenheit zu zeigen: „Wenn wir etwas erreichen wollen, dann geht das nur gemeinsam. Diese Geschlossenheit hat die Stärke des Berufsstandes immer ausgemacht. Das bedeutet auch eine klare Ablehnung jeder Form von Radikalisierung.“

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern